

## Rezension

Ferguson, R.L. *Catacombia. Abstieg in die Tiefe*. Ravensburger Verlag GmbH. Ravensburg. 2021. 384 S. EUR 15,99

### **Gedankenfeuer! Abstieg oder Aufstieg. Eine uralte Stadt der Moderne verbirgt sich tief unter der Erde.**

Wer hat sich schon mal auf den Weg in die Welt unter der Kanalisation oder in einem U-Bahn-Schacht tief unter der Erde gemacht? Vielleicht verbirgt sich da eine andere spannende warme und kalte Welt. R.L. Ferguson erzählt hier eine magische und wundervolle Geschichte unter der Erde, die eine Welt der Zukunft und Vergangenheit zugleich zeigt.

Das Buch ist im schönen Hardcover ohne Illustrationen – bis auf das Cover – gedruckt. Der Text ist sehr gut lesbar und in übersichtliche 28 Kapitel unterteilt. Ferguson schreibt in einem angenehmen und spannenden Schreibstil.

Das 13-jährige Waisenkind Sam flieht aus Bright Futures – dem Home for Children und landet mit seinem Hund Einstein in einer tief unter der Erde befindlichen U-Bahn-Baustelle. Die Flucht vor dem Wachmann treibt ihn immer weiter hinein und schnell ist er in Catacombia – einer Unterwelt, die durch Portale mit der Oberwelt verbunden ist.

In Catacombia verschmelzen Moderne und Vergangenheit und die unterirdische Stadt wird von einem mysteriösen Rat geführt. Dieser bewacht das mysteriöse Geheimnis Grimorga, das nur heimlich geflüstert werden darf.

Oberweltler Sam kommt seiner eigenen Geschichte auf die Spur und sieht bald, dass ihn mehr als sein Mal auf der Brust mit dieser magischen Welt verbindet als gedacht. Er wird nett von einer Familie aufgenommen und besucht die Schule der unterirdischen Welt. Die Wege werden in fliegenden Pods zurückgelegt, welche miteinander verschmelzen können und durch Gedankenfeuer gesteuert werden. In der Schule lernt er Gegenstände durch Gedanken zu visualisieren und zu bewegen. Dazu arbeitet er an seinem Gedankenfeuer und gerät schnell an seine Grenzen. Wer ist das Gute und wer das Böse in Catacombia? Wem kann Sam noch vertrauen und vor allem wo ist er sicher in dieser Welt? Wie kommt das Tageslicht in diese unterirdische Welt.

Hologramme, Dschinns und Protektoren sowie Chronisten, welche Gedanken anzapfen können und Welten nachbilden, formen und bewachen diese spannende Welt. Diakone bewachen den Omphalos.

Eine spannende Geschichte, die zum Philosophieren einlädt und Wünsche und Gedanken eines Heimkindees in einer grandiosen Fantasiewelt aufgehen lässt. Die Thematik des Waisenheims wird nur marginal am Rande erwähnt und so sieht man sich als Leser sehr schnell in der Unterwelt Catacombia und verfolgt Sam auf seinen Schritten. Dabei gleitet er zwischen Glauben und Wissen, Herkunftsfamilie und seinem jetzigen Leben, Vergangenheit und Zukunft.

Die Geschichte handelt von Freundschaft, Angst, Mut, Abenteuer und Vertrauen mit einer riesigen Portion Fantasie und einer kleinen Brise Schauer.

Gedankenlos - Langsam einatmen, ausatmen, einatmen. Seit mutig das Geheimnis von Catacombia zu erkunden!

Magie, Rätsel und Mysterium. 5 elektrisente Hologramme aus Gedankenfeuer für die grandiose Fantasy!